

Verlegung von Stolpersteinen in Kerpen für die jüdischen Familien Schwarz und Capell

Kerpen, 19.06.2020

Am heutigen Tag fand die Verlegung von Stolpersteinen durch den Künstler Gunter Demnig für die Mitglieder der jüdischen Familien Schwarz und Capell statt.

Hierzu empfing Bürgermeister Dieter Spürck die Nachfahren der Familie Capell, Frau Jeannet Dalenoord und ihren Partner Jan Wijmans, zuvor im Rathaus. Frau Dalenoord ist eine Enkeltochter von Jenny Enke geb. Capell, die den Holocaust als Einzige der Geschwister Capell in Holland überlebt hat.

Familie Capell lebte an der Mähnstraße 7 (heutige Hausnummer) und betrieb dort eine Metzgerei. Der 1874 in Düren geborene Benno Capell hatte 1901 in Kerpen Sara geborene Leiser geheiratet. Zwischen 1903 und 1916 wurden die Kinder Rosa, Paula, Hermann, Jenny, Fritz und Lotte geboren. Das Haus wurde vor kurzem verkauft und wird heute von einer jungen Familie bewohnt, die sehr an der Geschichte ihres Hauses interessiert ist. Benno Capell verstarb 1933 und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Kerpen auf dem Bürrig beigesetzt. Seine Witwe Sara und ihr Sohn Fritz verließen Kerpen im Februar 1938. Sie wurden 1941 zusammen mit dem 1940 in Köln geborenen Sohn von Fritz, Gerson, nach Riga deportiert und dort alle ermordet. Die Geschwister Rosa, Paula, Hermann und Lotte versuchten dem Holocaust leider erfolglos durch die Flucht nach Holland oder Belgien zu entkommen. Rosa, Hermann und Lotte wurden in Westerbork interniert und deportiert. Rosa und Lotte wurden am 21.05.1943 in Sobibor ermordet, Hermann am 28.02.1943 in Auschwitz. Paula verheiratete Baehr wurde in Mechelen interniert, 1942 deportiert und in Auschwitz ermordet. Paula Capell und ihr Ehemann Sally Baehr gaben ihre zweijährige Tochter Ruth zu belgischen Pflegeeltern, bei denen sie als Marie-Claire Berckmanns überlebte und 2015 starb.

Jenny Capell, verheiratet mit Hugo Enke, überlebte als Einzige der Geschwister Capell den Holocaust in Holland. Sie starb 2001 in Enschede. Ihre Enkeltochter Jeannet Dalenoord hat angeregt, für ihre ermordeten Kerpener Familienangehörigen Stolpersteine verlegen zu lassen.

Frau Dalenoord war sichtlich berührt und dankte den Kerpenerinnen und Kerpenern sowie Bürgermeister Spürck dafür, dass mit der Verlegung der Stolpersteine an das Schicksal ihrer Familie und aller verfolgten Menschen erinnert wird.

An der Bachstraße 65 (heutige Hausnummer), 50171 Kerpen, wohnte die Familie Schwarz. Dort wurden Stolpersteine für den im Holocaust ermordeten Joseph Schwarz sowie seine Frau Erna und deren Sohn Karl-Philipp verlegt, die beide den Holocaust im Untergrund in Frankreich überlebt haben. Nach seiner „Schutzhaft“ im KZ Sachsenhausen war Joseph schon 1939 geflohen, Erna und der 8-jährige Karl-Philipp folgten ihm 1940. Joseph wurde in Frankreich in verschiedenen Lagern interniert. Nach seiner Deportation 1943 verlor sich seine Spur, erst nach dem Krieg wurde ermittelt, dass er in Majdanek ermordet wurde. Erna kehrte nach 1945 nach Kerpen zurück, sie starb 1996. Der gemeinsame Sohn, der sich dann Charles nannte, blieb in Frankreich, besuchte Kerpen aber häufig und enthüllte zusammen mit seiner Frau 2011 das Mahnmal für die ermordeten Juden an der Alten Landstraße. Als er 2015 starb, war er der letzte in Kerpen geborene Jude, der den Holocaust überlebt hatte.

Aufgrund der erschwerten Reisebedingungen durch die Corona-Lage konnte die Witwe von Charles Schwarz, Roselyne Schwarz aus St. Denis bei Paris, nicht an der Verlegung teilnehmen. Aus diesem Grunde wurde das Grußwort durch die Stadtarchivarin, Frau Susanne Harke-Schmidt, verlesen. Frau Schwarz bedankte sich bei allen Personen, die zur Verwirklichung des Projekts beigetragen haben und teilte mit, dass ihr verstorbener Ehegatte sehr bewegt wäre, von dem, was gegen das Vergessen der Opfer getan würde.

Bürgermeister Dieter Spürck bedankte sich bei allen Beteiligten, die die Verlegung der Stolpersteine unterstützt haben. Zugleich forderte er, die Erinnerung an die Gräueltaten der Nationalsozialisten nie zu vergessen und der Opfer dauerhaft zu gedenken.